

WEGE ZUR SPRACHE

Kommentar

Der vorliegende Artikel widmet sich dem Thema Prozess des Anlernens von einer Sprache, dem Thema, auf das sich unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen gründlich fokussieren. Es werden zwei für diesen Forschungsbereich wichtige Begriffe definiert, und zwar der Spracherwerb und das Sprachenlernen. Der implizite Spracherwerb wird in den Kontext der Kindheit (bzw. eines Erstspracherwerbs) eingesetzt, in der der Lernprozess auch in nicht gerade günstigen Bedingungen vollständig erfolgt. Bei dem intentionalen Sprachenlernen (in der Schulzeit und später) bleibt der Erwerb einer Zweitsprache demgegenüber trotz aller Bestrebung unvollständig. Es werden einige Ursachen dieses Paradigma angegeben, die man sich mit ein bisschen Bauernverstand auch hinzudenken kann, eine fachliche Begründung jedoch fehlt.

Meines Erachtens ist das Vorfinden einer Erklärung von diesem Phänomen nur in solchen Umständen wie unterschiedlicher Umfang an Trainingszeit usf. sehr oberflächlich. Der Schwerpunkt des Spracherwerbs liegt meiner Ansicht nach in Wahrnehmungsvermögen eines Menschen. Ich identifiziere mich mit der Theorie eines Wissenschaftlers, nach welcher sich Kinder ungefähr bis ihr sechstes Lebensjahr in der sog. sensiblen Phase bzw. kritischen Periode befinden. In solcher Phase erreicht ihre Perzeptionsfähigkeit den Höhepunkt und sie können erfolgreich und vollständig nicht nur eine, sondern sogar mehrere Sprachen erlernen. Wenn sie eine neue Sprache erst später zu lernen beginnen, wird es nicht weitaus so effektiv.

Diese Behauptung kann ich mit meiner eigenen Erfahrung unterstützen. Ab und zu fahre ich nach Wien. Hier treffe ich sowohl Kinder im vorschulischen Alter, die sehr gut zwei Sprachen sprechen, als auch Erwachsene – Immigranten, die in Österreich beispielweise fünfzehn Jahre leben und deren Sprachniveau ziemlich niedrig ist.

Sollten wir es zusammenfassen, ist die Aneignung einer Sprache ein sehr komplizierter Lernprozess, dessen Prinzipien immer noch nicht ganz erschlossen wurden.